



## ELEKTRONISCHE FALLAKTE

Verein  
Elektronische FallAkte e.V.  
c/o Universitätsklinikum  
Aachen  
Pauwelsstraße 30  
52074 Aachen

<http://www.fallakte.de>

# EFAv2.0 Konformitätsnachweis

## EFAv2.0 Provider – Single Peer

Hersteller	Produkt	Version	Prüfstelle
RZV Rechenzentrum Volmarstein GmbH Grundschoütteler Straße 21 58300 Wetter Germany	RZV eHealth Plattform	1.0	Fraunhofer FOKUS
			<b>Datum der Prüfung</b>
			20.04.2018

Das benannte Produkt setzt die in der EFA Spezifikation Version 2.0 definierten Funktionalitäten, Schnittstellen, Sicherheitsdienste und Datenschutzvorgaben für die Systemkomponenten

- EFAv2.0 Resource Manager – Single Peer
- EFAv2.0 Document Registry – Single Peer
- EFAv2.0 Document Repository
- Digital Consent

in dem für eine Integration und Interoperabilität mit EFA-Komponenten anderer Hersteller erforderlichen Umfang um. Die Herstellererklärung mit dem Nachweis der umgesetzten Funktionalitäten und Schnittstellen wurde im Auftrag des EFA-Vereins durch das Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS geprüft und auf <http://www.fallakte.de> veröffentlicht. Dieser Konformitätsnachweis ist ab dem Datum der Prüfung ein Jahr gültig.

1.7.18 *V. Lowitsch*



Für den Vorstand des EFA-Vereins:  
Volker Lowitsch  
Vorsitzender EFA-Verein

22.5.18 *J. Caumanns*



Für die EFA-Prüfstelle:  
Dr. Jörg Caumanns  
Fraunhofer FOKUS

Die Elektronische FallAkte ist eine IHE-konforme Kommunikationsplattform für Ärzte zu einem medizinischen Fall eines Patienten. Sie unterstützt die Kooperation zwischen den an der Behandlung beteiligten Ärzten im ambulanten und stationären Bereich und bietet bei Bedarf einen raschen Zugriff auf benötigte Dokumente. So können sich behandelnde Ärzte stets einen aktuellen Überblick über den bisherigen Behandlungsverlauf verschaffen.

Die EFA-Spezifikationen haben die Fraunhofer-Institute FOKUS und ISST, mit Unterstützung der Deutschen Krankenhausgesellschaft, im Auftrag einer Reihe von Kliniken entwickelt und gemeinsam mit Software- und Systemherstellern sowie Anwendern aus dem stationären und dem ambulanten Sektor anwendungsreif gemacht. Sie sind offen zugänglich und lizenzfrei nutzbar.



## ELEKTRONISCHE FALLAKTE

Verein  
Elektronische FallAkte e.V.  
c/o Universitätsklinikum  
Aachen  
Pauwelsstraße 30  
52074 Aachen

<http://www.fallakte.de>

# EFAv2.0 Konformitätsnachweis

## EFAv2.0 Consumer (direkte Anbindung)

Hersteller	Produkt	Version	Prüfstelle
RZV Rechenzentrum Volmarstein GmbH Grundschoütteler Straße 21 58300 Wetter Germany	RZV eHealth Plattform	1.0	Fraunhofer FOKUS
			<b>Datum der Prüfung</b>
			20.04.2018

Das benannte Produkt setzt die in der EFA Spezifikation Version 2.0 definierten Funktionalitäten, Schnittstellen, Sicherheitsdienste und Datenschutzvorgaben für die Systemkomponenten

- EFAv2.0 Teilnehmersystem
- EFAv2.0 Context Manager
- Digital Consent

in dem für eine Integration und Interoperabilität mit EFA-Komponenten anderer Hersteller erforderlichen Umfang um. Die Herstellererklärung mit dem Nachweis der umgesetzten Funktionalitäten und Schnittstellen wurde im Auftrag des EFA-Vereins durch das Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS geprüft und auf <http://www.fallakte.de> veröffentlicht. Dieser Konformitätsnachweis ist ab dem Datum der Prüfung ein Jahr gültig.

1.7.18 v. Lowitz DC



Für den Vorstand des EFA-Vereins:  
Volker Lowitzsch  
Vorsitzender EFA-Verein

22.5.18



Für die EFA-Prüfstelle:  
Dr. Jörg Caumanns  
Fraunhofer FOKUS

Die Elektronische FallAkte ist eine IHE-konforme Kommunikationsplattform für Ärzte zu einem medizinischen Fall eines Patienten. Sie unterstützt die Kooperation zwischen den an der Behandlung beteiligten Ärzten im ambulanten und stationären Bereich und bietet bei Bedarf einen raschen Zugriff auf benötigte Dokumente. So können sich behandelnde Ärzte stets einen aktuellen Überblick über den bisherigen Behandlungsverlauf verschaffen.

Die EFA-Spezifikationen haben die Fraunhofer-Institute FOKUS und ISST, mit Unterstützung der Deutschen Krankenhausgesellschaft, im Auftrag einer Reihe von Kliniken entwickelt und gemeinsam mit Software- und Systemherstellern sowie Anwendern aus dem stationären und dem ambulanten Sektor anwendungsreif gemacht. Sie sind offen zugänglich und lizenzfrei nutzbar.